

# F3K Weltmeisterschaft in Ludbreg, Kroatien 2015

## Teil 6 (Schluss)

**Vom 19.7. bis am 25.7.2015**

*Wer Rechtschreibfehler findet, darf diese behalten!*

Nachdem fest steht, dass Cederic in beiden Fly-Off fliegen darf (muss), müssen wir uns eine Taktik ausarbeiten, dass die uns Zwei (Cederic und Roland) nicht einbrechen. Zuerst wollte uns ja der Organisator keine längere Pause als die eine Minute wie im Vorwettbewerb einräumen. Er hatte dann aber ein Einsehen und teilte am TM Meeting mit, dass es 3 Minuten geben werde. Wir erklärten uns bereit dies zu akzeptieren, teilten aber mit, dass gem. Reglement jedem Wettkämpfer 5 Minuten Präparationszeit zusteht.

Unsere Taktik sieht nun wie folgt aus: Wir werden am Morgen zeitig unsere Sonnenschirme neben der Readybox platzieren, wenn wir dann im Einsatz sind werden Cederic und Roland sich voll aufs Fliegen und Coachen beschränken. Ich werde den Tausch der Flieger und das Umstellen der Steuerungen vornehmen, sowie das Laden der Akkus übernehmen. Während dem Wechseln werden die zwei von unseren Helferinnen gekühlt, mit Wasser und Nahrung versehen. So sieht unser Plan aus und so sollte es auch reichen für den Wechsel. Wir sind also Bereit für Morgen.

Am morgendlichen Briefing erklärt uns Filip den Ablauf des Fly-Off. Es werden je 2 Senioren und 2 Junioren runden mit jeweils 5 Minuten Pause abwechslungsweise geflogen. Dann gibt es 30 Minuten Pause. Wir sind natürlich froh über diese Wendung und gehen einigermaßen locker ins Fly-Off.

Es werden der Poker, 3 x 3 Minute 20 Sek, 1, 2, 3, 4 Minuten, 3 x 3 Minuten (die letzten 3), 3 x 3 Minuten (All Up) und 5 x 2 Minuten geflogen.

Da wir schon am Morgen um 8 Uhr anfangen geht Cederic auf Save und sagt 3 Minuten an, sieht dass es geht und macht noch 6 Min 50, andere gingen auf Risiko und machten all in. Es gab aber zwei die es nicht schaffen (unter anderem Joe Wurts). Cederic lief es eigentlich ganz gut. Ausser ein paar kleinen Fehlern klappte alles und dementsprechend sieht auch das Resultat aus.

Unser Wechselkonzept bewährt sich bestens, die Zuschauer applaudieren jeweils wenn Cederic wieder raus geht. Wir haben den Eindruck dass der Organisator wartet bis Cederic auf dem Feld ist und dann den Durchgang startet. Wir messen Pausen zwischen 3 und 4.5 Minuten. Cederic und Roland schlagen sich gut und harmonieren bis zuletzt.

Kurz nach 12 Uhr ist das Fly-Off beendet und die Resultate stehen schon bald bereit. Jetzt zuerst einmal durchatmen und dann anfangen aufzuräumen, steht doch schon bald die Siegerehrung an.

Das Schlussresultat sieht so aus: Cederic bei den Junioren 2. Rang (Vize-Weltmeister) bei den Senioren 8. Rang.

Christoph hat sich bei den Junioren den ausgezeichneten 13. Rang erkämpft und bei den Senioren, René den 18. und Roland den 27. Rang. Als Team dürfen wir den 2. Rang der Senioren belegen und sind somit Vize-Weltmeister.

# Herzliche Gratulation!

# dem gesamten Team!

Bei den Junioren haben wir keine Chance für die Juniorenwertung da wir nur zwei Junioren stellen. Also liebe jugendliche Modellpiloten, ran an die F3K Maschinen und üben! Gute Occasionen sind nach der WM häufig anzutreffen.

Folgende Aussage scheint mir noch interessant: Gäbe es keinen Streicher, hätte Cederic die Juniorenwertung gewonnen und bei den Senioren wäre er auf Rang 5.

Um 4 Uhr gehen wir zur Siegerehrung, auch hier hat sich der Organisator einiges einfallen lassen.

Am Abend dann noch das Bankett und um Halbzölf sind wir dann endlich im Bett.

Am Morgen das Zimmer räumen und ab Richtung Italien, mit einer Pause in Vicenza (2 Nächte mit Besuch von Venedig) machen wir uns auf den Heimweg.

Vielen Dank den Organisatoren. Und allen, welche Cederic in irgendeiner Art unterstützt haben und weiterhin unterstützen werden.

Besonders erwähnen möchte ich Roland Sommer und Thomas W. Lee mit dem Team Armsoar. Für dieses Team darf Cederic mit Vibe und Konzept X 3 und 4 fliegen. Nicht zuletzt gehört der Dank auch der Firma Eflight und Jeti, die ihm die Fernsteuerung vergünstigt überlassen haben.

Ein ganz grosser Dank gehört Roland Lüthi, er hat Cederic schon immer unterstützt mit ihm trainiert und etliche Wettbewerbe besucht.

Diese zwei haben sich gegenseitig gecoacht und Roland hat mit Cederic den Fly-Off Marathon mit Bravur bestanden.

Herzlichen Dank an unsere zwei Helferinnen Corinne Herrig und Marlis Duss sowie dem Junioren-TM Hansruedi Ogi.

Unser stiller Held ist aber Beni Gasser, hat er doch in grossartiger und sportlicher Manier den Verlust der kurzzeitigen Zugehörigkeit zur Nationalmannschaft verkraftet und kam sogar nach Ludbreg und brachte uns sein Zelt. Er unterstützte uns bis Dienstag. Auch Dir Beni ein ganz grosses Danke.

Danke dem gesamten Schweizer Team für die tolle Leistung.

Man möge mir verzeihen falls ich jemanden vergessen habe die allgemeine Hilfsbereitschaft war riesig, ein ganz grosses Danke an Alle.

Danke auch allen die geduldig meine Berichte gelesen und uns während dieser Zeit gedanklich begleitet haben.

Auf den folgenden Seiten ein paar Impressionen vom Fly-Off und der Siegerehrung

**Berichterstatter:**

Duss Hans

MG Wimmis

Ludbreg: 27.07.2015



Warten auf den Boxenstopp.



Cederic bereit zum Wurf.





Und los geht's,



Weg damit,



nach erfolgreichem Flug sanft in die Hand landen.



dann sofort in die Ready-Box rennen wo die anderen Teilnehmer schon warten. Nach 3 – 4 Min ist er wieder auf dem Feld und das 12 Mal.





Roland bringt den zweiten Flieger zurück.



Nun aber ruhig, es ist geschafft der letzte Durchgang ist vorbei.



Glücklich und erstaunlich gut erhalten.



Später im Hotel immer noch Glücklich, aber fix und fertig, mal eine Runde (Turbo) schlafen vor dem Bankett.





Dieser Zug kam jede Stunde vorbei und lies sein Horn kräftig ertönen



Ob es wohl Thermik hat.





Nicht zu nah, einer ist schon explodiert zwischen den Leitungen!



Unser Junioren-TM beim Fotografieren. Danke Hansruedi für Deine Unterstützung.





Thomas W. Lee und Cederic



der von Thomas hergestellte Vibe.





Das Auswertungsbüro.



Vater und Sohn Francic. Die Hauptorganisatoren, vielen Dank.





Cederic, Vivienne, Rémy (F) Benni (Helfer von Martin), Corinne und Martin (D) beim Glace Plausch nach dem Fly-Off



Cederic hat noch nicht genug geworfen, Corinne geht baden. Am Schluss waren alle drin.





Cederic auf dem Weg zum Podest.



Er nimmt die Medaille entgegen.





3. Rang Oleksandr Pomogaev Ukraine, 1. Rang Dillon Graves USA, 2. Rang Cederic Duss Schweiz



Fahnenaufzug mit USA Nationalhymne. Leider gibt es immer noch Leute die nicht begriffen haben dass man bei einer Hymne den Hut abnimmt.





Man nehme sich ein Beispiel an den Amerikanern!



Fahnen der Schweiz 2. Rang, USA 1. Rang, Ukraine 3. Rang auf der entsprechenden Höhe.





Das Organisations-Kernteam, vielen Dank Euch allen und den Helfern. Verzeiht mir dass ich die Namen nicht aufschreibe ich kann sie nicht einmal aussprechen.



Teamwertung: 3. Schweden,

1. Neuseeland,

2. Schweiz





Unser Juniorenteam, hoffentlich haben das nächste Mal drei Teilnehmer.



Die zwei TM, das hat sich bewährt, man kann sich gegenseitig unterstützen und/oder vertreten.





Cedric mit Alex Hewson Neuseeland (1. Rang Senioren)



Die Medaillen vor der Verteilung.